

Störungen in der Klasse- wie geht ihr damit um?

Beitrag von „Dejana“ vom 14. April 2010 18:50

Zitat

Original von janna23

Die Klassenlehrerin will, dass ich die Kinder an die Tafel schreibe, dann spricht sie nachher mit denen. Aber ich kann doch nicht jede Stunde 10 Kinder an die Tafel schreiben!?

Vor allem verschiebt das die Problematik nur. Schliesslich benehmen sie sich bei DIR daneben, nicht bei der KL. Sowas biete ich normalerweise nur Vertretungslehrern an, die meine Kids vermutlich nur das eine Mal und dann monatlang nicht mehr sehen. 😊

Hast du mal mit der KL zusammen unterrichtet? Vielleicht waere das anfangs ganz hilfreich, vor allem, wenn du offenere Formen einfuehren willst.

Was machst du denn, wenn es zu laut und unkontrollierbar wird? Persoenlich tendiere ich zu einer Warnung, wenn's dann immernoch nicht laeuft, wird die Stundenplanung in die Tonne gekickt und Stundenziel wird kurzfristig zu "Ich kann mich angemessen benehmen." umgeaendert.

Meine Schueler machen z.B. wahnsinnig gerne darstellendes Spiel. Das erfordert aber Disziplin und Konzentration. Wenn das einzelne Kinder nicht schaffen, duerfen die aussitzen und zuschauen. Wenn sich die gesamte Klasse wie ein Wuselhaufen benimmt, stoppe ich die Stunde und wir machen was weniger "aufregendes". Das wissen meine Schueler ziemlich genau, denn sie haben's anfangs mehrfach erlebt. Ist inzwischen eigentlich kein Problem mehr.

Zitat

Original von janna23 Habe auch schon gesagt, "wenn diese Std. besser läuft, dann spielen wir am Ende der nächsten Std. ein Spiel" - hilft auch nicht.

Wieviel Zeit liegt denn zwischen den Stunden? Ich denk da grad an meine Chaostruppe in Mathe, selbst die wuerden sich nicht mit sowas locken lassen. Dauert viel zu lange, dabei hab ich die einmal taeglich. Bei mir gibt's am Ende der Stunde vielleicht ein Spiel, wenn sie mir nicht furchtbar auf den Keks gegangen sind. 😊 Am Ende der naechsten Stunde...hm, das wuerd ich ja staendig verschusseln. Allerdings versprech ich auch nie Spiele am Ende der Stunde. Mal gibt's welche, mal nicht. (Sonst werden die noch ganz verwöhnt von mir und erwarten ein Spiel...nee, nee.)

Im Gegensatz dazu hab ich meine Mathegruppe auch schon mal eine ganze Woche lang

Kopfrechenaufgaben in absoluter Stille machen lassen. Mein kleiner Chaostrupp erinnert sich noch ganz gut und sie wollen das eigentlich nicht nochmal erleben. Wir kommen inzwischen uebrigens recht gut miteinander aus. 😊

Zitat

*Original von janna23*Habt ihr Ideen? Wie geht ihr mit Störungen um? Welche Belohnungs- Bestrafungssysteme habt ihr?

Das kommt auf die Stoerung an. Rein theoretisch gibt's bei mir erste Warnung, zweite Warnung und Platzwechsel, dritte Warnung und Nachsitzen.

Andere Optionen sind noch:

- Notiz an die Eltern
- Anruf daheim
- Elterngespraech in der Schule
- rausschicken
- zu Parallelklasse schicken
- zu Mentor schicken (meine Kids, die eh Probleme haben)
- zu Stufenleiter schicken
- Nachsitzen (10 min, 30 min mit mir oder schulintern bei SL)
- interner oder externer Schulausschluss
- Auszeit (10 Minuten, Kind sitzt dann auf dem Teppich vor meiner Tafel)

Generell finde ich Elternkontakt aber sehr wichtig. Ausserdem setze ich mich nach jedem "Missgeschick" mit dem Kind hin und wir sprechen darueber, was passiert ist, was das Problem war und wie wir das demnaechst vermeiden koennen.

Als Belohnung gibt's:

- Lob (ganz, ganz viel)
- Housepoints (werden bei uns gesammelt)
- Lobpostkarte nach Hause
- positiver Anruf/Notiz nach Hause
- Sticker